

Die Schaltung

Deutscher Kleinempfänger DKE 1938

Der Deutsche Kleinempfänger ist ein Einkreis-Audionempfänger, der ein Rückkopplungsaudion mit Dreipolsystem und eine mit Widerstand und Kondensator angekoppelte Endstufe mit Fünfpol-System aufweist. Die Antennenkopplung ist induktiv veränderlich, um so eine Lautstärke- und Klangfarbenregelung durchführen zu können. Die Rückkopplung wird durch einen Drehkondensator geregelt. Interessant ist die Zusammenfassung von Audion und Endstufe in einer Verbundröhre VCL 11 und die Anwendung eines Gegenkopplungsweges an der Endstufe (Kondensator zwischen Gitter und Anode), durch den ein günstiger Einfluß auf das Netzbrummen ausgeübt wird. Dank der Gegenkopplung kommt man mit einer besonders kleinen Anodenstrom-Sieb- kette aus. — Als Netzteil dient eine indirekt be- heizte Einweg-Gleichrichterröhre, deren Faden mit dem der Verbundröhre in Reihe liegt. An einem Vorhaltwiderstand kann man das Gerät auf die Netzspannungen 110 bis 130, 150 und 220 bis 240 Volt einstellen.

